

Sonntag, 21. September:
**Rundweg ab Werther über
Kaffeemühle**

Rundwanderung (ca. 13 km, 300 Hm)
Gehzeit 3,5 Stunden

Start: 11 Uhr ab ZOB Werther, Treffpunkt um
10:45 Uhr am Bürgerzentrum, Anfahrt mit
Fahrgemeinschaften oder Bus Nr. 61

Einkehr: Café Bürenkemper, Werther

Sehr schöne, blickreiche Rundwanderung ab
Werther, auf mehreren bekannten markierten
Wegen (Weg der Genießer, Hermannsweg).

Wir starten am Busbahnhof in Werther und
gehen ab dem alten jüdischen Friedhof über die
Werther Egge in einem Bogen nach Norden bis
zum Hagedorn-Denkmal und der Kaffeemühle.
Hier gibt es einen herrlichen Ausblick nach
Halle. Durch das Naturschutzgebiet Knüll-
Storkenberg geht es bergauf, um kurz vor Asche-
loh die Straße zwischen Werther und Halle zu
überqueren. Nach dem steilen Anstieg auf den
Kammweg (Hermannsweg) werden wir mit
herrlichen Blicken nach Steinhagen auf der
einen und Werther auf der anderen Seite
belohnt. Über den Hengeberg geht es in Rich-
tung Dornberg. Nach links steigen wir steil über
einen schmalen Pfad in Serpentinien zum Gast-
hof Bergfrieden (geschlossen) ab. Hier sind
Wanderstöcke hilfreich. Über den Frederkingweg
geht es in Richtung Isingdorf, bevor wir ca 2 km
vor dem Ziel auf dem X25 zwischen Bach und
Blotenberg nach Werther zurückwandern.
Eine gute Grundkondition ist erforderlich.

Infos:

Bis auf wenige Anstiege stellen die Wanderun-
gen keine besonderen Anforderungen an die
Teilnehmer. **Festes Schuhwerk ist dennoch
erforderlich**, Rucksackverpflegung freiwillig,
Wanderstöcke zum Stabilisieren sind empfeh-
lenswert.

Alle Mitglieder der BGG (sowie deren Angehö-
rige, Freunde und Bekannte) sind zur Teilnah-
me herzlich eingeladen.

Anmeldungen und Informationen bei:

Susanne Charrois: E-Mail: s.charrois@web.de
Tel.: 01573-9073644

Georg Klein: E-Mail: klei1753@gmail.com
Tel.: 0521-1364877

Breitensport Gemeinschaft Großdornberg e. V.
Annemarie Strathmann
Forellenweg 29, 33619 Bielefeld,
Telefon 0521/1642250 – Fax 0521/1641494
E-Mail: bgg-dornberg@t-online.de
Homepage: www.bgg-dornberg.de
Bankverbindung: Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE59480501610008452773
BIC: SPBIDE3BXXX

Vereinsbeiträge monatlich:

Erwachsene	10,00 €
Familien	17,50 €
Ermäßigter Beitrag gegen Nachweis für Rentnerinnen/Rentner, Azubis, Studierende, Arbeitslose.....	7,50 €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	5,00 €
Eltern bei Eltern-Kind-Turnen	2,50 €
Kind bei Eltern-Kind-Turnen	5,00 €
Fördermitglieder	5,00 €

[Stand: März 2025]



**Breiten-
Sport-
Programm**

Wandern

2025

www.bgg-dornberg.de

Sonntag, 13. April:

Von Jöllenbeck nach Werther

Streckenwanderung (ca. 10 km, 210 Hm)
Gehzeit ca. 2,5 Stunden

Start: 12:15 Uhr Bushaltestelle ‚Am Pfarrholz‘, gemeinsame Abfahrten: Lohmannshof: 11:35h, Bahnhof: Linie 1: 11:52 h, Schildesche: Bus 155: 12:03 h

Einkehr: Café Vincent im Böckstiegelhaus

Die erste Wanderung der Saison beginnen wir mit einer recht kurzen Strecke und wenigen Höhenmetern. Aus dem Zentrum Jöllenbecks sind wir auf dem markierten Dreiecksweg recht schnell am Ortsrand und wandern über den Dreeker Bach zur ehemaligen Ziegelei Kassing und weiter in Richtung Beckendorfer Mühlenbachtal. Nach der Überquerung der Schröttinghauser Straße hat man bereits einen Blick auf Werther. Vorbei an mehreren markanten Hofstellen machen wir einen kleinen Abstecher zum Böckstiegelhaus, um dort einzukehren (ausnahmsweise nicht am Ende der Wanderung). Danach sind es noch ca. 2 km, Der Weg führt uns an der Kläranlage vorbei zum Schloss Werther und durch den kleinen idyllischen Stadtpark bis zum Busbahnhof (ZOB). Von dort fahren halbstündlich Busse nach Bielefeld.



Böckstiegel-Wohnhaus

Sonntag, 18. Mai:

Von Jöllenbeck nach Dornberg

Streckenwanderung (ca. 12 km, 140 Hm),
Gehzeit ca. 3 Stunden

Start: 12:15 Uhr Bushaltestelle ‚Adlerdenkmal‘, gemeinsame Abfahrten: Lohmannshof: 11:35h, Bahnhof: Linie 1: 11:52h, Schildesche Bus 155: 12:03h

Einkehr: Dorfkrug Kirchdornberg

Erneut starten wir in Jöllenbeck, wählen aber eine südlichere Route auf dem Kronenweg. Das Wegezeichen des Wanderweges – die dreizackige Krone – ist Bestandteil der Wappen des Amtes Dornberg und seiner Gemeinden und erinnert an den angelsächsischen Heiligen und König Oswald, der in der ersten Hälfte des 7. Jahrhunderts lebte.

Der Weg führt mit vielen schönen Aussichten durch das typische Ravensberger Hügelland. Wir wandern größtenteils durch offene Landschaft und passieren mehrere Bäche (Beckendorfer Mühlenbach, Schwarzbach, Hasbach) und typische Bauernhöfe. Teilweise verläuft die Wanderung auch parallel zu dem Wappenweg. Schließlich kommen wir am Ortseingang von Kirchdornberg ans Ziel. Vor oder nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken kann mit dem Bus Nr. 24 in die Innenstadt oder nach Dornberg zurückgekehrt werden.



Blick vom Hengeberg

Sonntag, 15. Juni:

Rundweg am Beutling

Rundwanderung (ca. 12 km, 250 Hm)
Gehzeit 3 Stunden

Start: 11:00 Uhr, am Wanderparkplatz oberhalb des Gasthauses ‚Zum Beutling‘, Beutlingsallee 45, Melle. Gemeinsame Abfahrt um 10:30 Uhr mit Fahrgemeinschaften ab Bürgerzentrum (20 km Anfahrt).

Einkehr: Café ‚Zum Beutling‘

Diese Wanderung führt zu zwei Aussichtstürmen, von denen wir jeweils eine herrliche Aussicht genießen können. Zwei Drittel der Strecke führen auf Forstwegen durch Wald. Wir starten in der Beutlingsallee mit Blick auf Wellingholzhausen und den nördlichen Teutoburger Wald.

Die Rundwanderung führt uns Richtung Süden, der Wendepunkt ist kurz vor Dissen am Fernmeldeturm Steinegge, der direkt am Hermannsweg liegt. Auf dem Hinweg passieren wir den Kronensee und können an der großen Rehquelle eine kleine Pause einlegen, bevor es stetig bergan auf den Kammweg geht. Auf dem Rückweg kommen wir am sogenannten blauen See (ehemaliger Steinbruch) vorbei, bevor wir in das idyllische Tal der jungen Hase einbiegen. Dort liegt auch ein weiterer Quelltopf, die Schwarze Welle.



Aussichtsturm Beutling

Nach kurzem knackigen Anstieg geht es nochmals durch offene Landschaft, bevor ca. 500 m vor dem Ziel der Aussichtsturm auf dem Beutling bestiegen werden kann. Der Beutling ist der 220 m hohe ‚Hausberg‘ von Wellingholzhausen, sein 43 ha großes Waldgebiet wurde schon 1937 unter Naturschutz gestellt. Bei der Einkehr im Café ‚Zum Beutling‘ haben wir von der Terrasse einen herrlichen Ausblick.